

## TECHNISCHES MERKBLATT

### fleece NW130

Innovatives Vlies für Wand und Decke

#### Eigenschaften / Anwendungsbereich

fleece NW130, das Allroundvlies auf Zellulosebasis, ist sowohl für Anwendungen im Objektbereich als auch für individuelle Gestaltungen im Privatbereich als glatter Wandbelag geeignet.

fleece NW130 ist gem. DIN EN 13501-1:2010 brandzertifiziert und erreicht die Klasse B-s1, d0. Ferner erreicht es die Oeko-Tex Klasse 2. Es ist dampfdiffusionsoffen und rissüberbrückend.

#### Technische Daten / Rollenmaße

Produkt	SAP Bezeichnung	Gewicht ca. g/m <sup>2</sup>	Breite ca. cm	Länge lfm.
fleece NW130	CV 130 30m	130	100	30

#### Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Verklebung sicherstellen, dass der Untergrund frei von Verunreinigungen ist. Der Untergrund muss trocken, sauber, glatt und tragfähig sein. Alte Wandbeläge und nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Tragfähige raue / unebene Untergründe glätten; Risse / Löcher mit Spachtelmasse ausgleichen. Der Untergrund ist so vorzubereiten, dass kleinste Unebenheiten, wie z. B. Sandkörner, Kornanhäufungen, etc. vermieden werden. Bearbeitungsspuren müssen ≤ 1 mm in Breite und Höhe sein.

Hierfür bitte falls erforderlich die Oberfläche mittels eines Glättputzes oder in einem Glättgang großflächig überarbeiten. Saugende Untergründe sollten mit geeigneten Grundierungen vorbehandelt werden. Schimmel- bzw. Pilzbefall entfernen und gemäß den jeweiligen Richtlinien vorbehandeln. (Detailliert wird auf die Untergrundvorbereitung in Tabelle „Untergrund / Vorbereitung“ eingegangen).

## Verarbeitung

### Wichtig bei allen Produkten

Nicht unter +8 °C Raum- und Oberflächentemperatur verarbeiten. An zusammenhängenden Flächen nur gleiche Produktseriennummern verwenden (siehe Aufdruck Außenseite Karton). Wand- / Deckenlänge unter Zugabe von 5 – 10 cm = Bahnlänge. Überstände sauber abschneiden. Das unbeschichtete Vlies (außer ggf. bei partieller Beschädigung) nicht schleifen! Die Trockenzeit beträgt bei normaler Raumtemperatur (18 °C) 7 – 12 Stunden. Hierbei sollen starke Temperaturunterschiede sowie Zugluft vermieden werden.

### 1. Verkleben

Zur Verklebung Vlieskleber (z.B. Metylan NP Neuputzkleister oder Metylan NP Power Granulat Plus) nach Herstelleranweisung verwenden. Weichzeiten sind nicht zu beachten. Das Vlies auf Stoß verarbeiten. Die Bahnen müssen im Nahtbereich gut miteinander kontaktieren. Auf der Sichtseite befindlicher Kleber ist sofort mit einem feuchten Tuch oder Schwamm zu entfernen. Klebverbrauch: 150 - 180 g/m<sup>2</sup>

### 2. Andrücken und Abschneiden

Mit einer Tapezierspachtel und ausreichendem Druck vollflächig blasenfrei andrücken. Überstände vorsichtig in die Ecken drücken und entlang einer Tapezierspachtel oder eines Beschneidelineals mit einem Cuttermesser mit scharfer Klinge abschneiden.

Alternativ zu einem Cuttermesser kann auch die Verwendung einer Tapezierschere empfohlen werden. Wichtig bei der Verwendung des Cuttermessers ist, dass die Klinge immer scharf ist.

Verarbeitung an Außenecken: An geeigneten Außenecken können diese mit dem Vlies umklebt werden. Hierbei das Vlies blasenfrei andrücken. Alternativ ist ein Schneiden an Außenecken möglich.

TIPP: Bei Verwendung einer handelsüblichen Hartplastik- Flächenspachtel (z. B. Techno) lässt sich ein vollflächiger, gleichmäßiger Druck ausüben.

### 3. Beschichtung

Empfohlen wird eine qualitativ hochwertige Dispersionsfarbe. Eingesetzt werden können alle Glanzgrade.

1. Anstrich: Die Farbe nach kompletter Trocknung des Produktes gleichmäßig auftragen. Verarbeitungsrichtlinien des Farbherstellers beachten.
2. Anstrich: Erst nach kompletter Trocknung des 1. Farbanstriches durchführen.

Farbverbrauch: 180 – 220 g/m<sup>2</sup> für 1. Anstrich, 90 – 150 g/m<sup>2</sup> für 2. Anstrich

Die Verbrauchsmenge richtet sich nach Qualität der Farbe und Werkzeug. Genaue Werte ermitteln Sie bitte durch Probeverklebung am Objekt. Entsprechend beachten Sie bitte auch die technischen Merkblätter der Produkte, die noch weiter zur Anwendung kommen.

Beim abkleben auf dem fleece NW130 bitte unbedingt für Papiertapeten geeignetes Klebeband verwenden.

#### Beschichtung nach Glanzgrad

Erwünschter Schlussanstrich	Erforderlicher Grundanstrich
<b>Matt</b>	<b>Matt</b>
<b>Mittlerer Glanz</b>	<b>Mittlerer Glanz</b>
- Seidenmatt	- Seidenmatt
- Seidenglanz	- Seidenglanz
<b>Glänzend</b>	<b>Glänzend</b>
- Hochglanz	- Seidenglanz
	- Hochglanz

**Untergrund Vorbereitung**

**Sichtbeton**

1. Grob entgraten
2. Ausreichend abspachteln
3. Schleifen und grundieren

**Schalungsbeton,  
Filigranbeton**

1. Säubern (ggf. entgraten)
2. Auspendeln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche)
3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
4. Schleifen und grundieren

**Sandender Putz**

1. Losen Putz entfernen
2. Putz verfestigen / Tiefgrundieren
3. Ggf. planspachteln und grundieren
4. Schleifen und grundieren

**Stark strukturierter Putz**

1. Säubern bzw. entgraten
2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
3. Schleifen und grundieren

**Stark saugender Putz  
(z. B. Gipsputz)**

1. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
2. Schleifen
3. Tiefgrundierung

**Normal saugender Putz**

1. Eventuell vorhandene Sinterhäute abschleifen und mit Spachtelmasse ausgleichen
2. Mit Tiefgrund vorbehandeln

**Flüssigmakulatur**

1. Makulatur durch Anfeuchten anlösen
2. Abkratzen
3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
4. Schleifen und grundieren

**Spaltbare oder  
trocken abziehbare Tapeten**

1. Tapeten restlos entfernen
2. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
3. Schleifen und grundieren

**Tapetenreste  
(z. B. Zellulose)**

1. Tapeten und Kleisterreste restlos entfernen
2. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten bzw. beschädigte Oberflächen ausbessern
3. Schleifen und grundieren

**Abplatzende Altbeschichtung**

1. Lose nicht tragfähige Beschichtungen restlos entfernen (manuell oder maschinell)
2. Ggf. Zwischengrundierung
3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
4. Schleifen und grundieren

**Leimfarbenanstriche**

1. Restlos entfernen durch Abkratzen / Abwaschen
2. Grundieren

**Glänzende  
Lackbeschichtungen**

1. Anlaugen oder anrauen
2. Ggf. Haftvermittler vorstreichen

**Glasgewebe\***

1. Säubern bzw. schleifen (ggf. Haftvermittler vorstreichen)
2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten (bei groben Strukturen ggf. mehrmals)
3. Schleifen und grundieren

**Gipskartonplatten**

1. Ein breites Ausspachteln der Fugen bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche
2. Schleifen und grundieren

**OSB-Platten, Holz,  
Hartfaserplatten**

1. Isolierung aufstreichen (Durchschlag von Inhaltsstoffen)
2. Anschleifen
3. Ausspachteln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche)
4. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
5. Schleifen und grundieren

**Keramikfliesen**

1. Fliesen entfetten und reinigen
2. Haftvermittler aufbringen und die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
3. Schleifen und grundieren

**Rostige Stahlflächen**

1. Fläche entrostet (gem. ST 2 „Hand Tool Cleaning“): Entfernung von allem Rost, Zunder, losem Rost und loser Farbe durch händisches Bearbeiten mit Drahtbürste, Sandpapier, Schleifwerkzeugen, durch händisches Abklopfen oder Abkratzen oder eine Kombination dieser Methoden
2. Rostschutzbeschichtung auftragen
3. Vertiefung und Fugenbereiche mit einem 2-K-Spachtel bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche ausspachteln
4. Schleifen und grundieren mit Rostschutz

**Ausblutende Flächen  
(z. B. Wasserflecken)**

1. Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen und Isolierung aufbringen
2. Anschleifen
3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten
4. Schleifen und grundieren

**Nikotin- und Rußhaftungen**

1. Mit isolierender Schutzschicht behandeln

\*) sonst entsteht ein unsauberes Strukturbild, das sich nach Ende der Farbbeschichtung äußerst störend abzeichnet!

## **Wichtig**

Trotz strenger Qualitätskontrollen können produktionsbedingt kleinere Fehler auftreten. Diese werden am Warenrand markiert und mit 0,5 m Längenzugabe ausgeglichen. Beanstandungen nach erfolgter Verlegung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

## **Lagerhaltung**

Die Rollen sauber und trocken lagern.

## **Allgemeine Hinweise**

Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis mögliche Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Bitte beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen Baurichtlinien. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der Vitruan Textile Glass GmbH anzufordern.